

Mensch, Arzt und Psychiater in Zeiten gesellschaftlichen Wandels

Autor: Bernd Siegfried Sachs
Verlag: novum 2017, 174 Seiten
 (Taschenbuch)
ISBN: 978-3958405271
Preis: 15,90 Euro

Ein informatives, spannendes, kurzweiliges und anregendes Buch!

Dr. med. Bernd Siegfried Sachs schreibt fast autobiografisch und lässt den Leser an einem interessanten und wendungsreichen (Arzt)-Leben teilnehmen. Von seinen Kind- und Jugenderinnerung über Adoleszenz und Medizinstudium bis hin zu seiner Zeit in Klinik und Praxis schlägt er einen Bogen von 1945 bis heute.

Informativ ist das Buch, da es einen sehr umfassenden und kenntnisreichen Überblick über das Gesundheitswesen in der ehemaligen DDR und der Nachwendezeit gibt. Seine langjährige Tätigkeit als Chefarzt des damaligen Bezirkskrankenhauses für Neurologie und Psychiatrie in Arnsdorf und seine Zeit nach der Wende als niedergelassener Nervenarzt in Großenhain prädestinieren Dr. Sachs für eine kenntnisreiche Berichterstattung über die Vor- und Nachteile beider Systeme, aber vor allem auch, wie man in beiden Systemen seine Rollen als Mensch, Arzt und



Psychiater zu einem sinngebenden Leben verknüpft.

Dabei schafft es der Autor, über alle Kapitel hinweg die Spannung zu halten. Dies gelingt ihm auf der einen Seite durch sehr persönliche Berichte nicht nur aus seiner beruflichen Tätigkeit, sondern er lässt den Leser auch teilnehmen an seiner familiären Geschichte. Auf der anderen Seite ist es wirklich spannend zu lesen, wie man als kreativer und autonomer homo

sapiens (im wahrsten Sinne des Wortes) die Herausforderungen der Realität annimmt und meistert und dabei trotz widriger Umstände immer ausgerichtet am persönlichen Wertesystem überlebt.

Kurzweilig ist, wie der Autor die Brücke zwischen Weltanschauung, Geschichte und Realität schlägt. Etwas zu lernen, während man als Leser begeistert im Strom der authentischen und lebendigen Erzählung schwimmt, ist immer besonders fruchtbar, ist doch Begeisterung die „Schmiere“, die die Neurobiologen für besonders gute Lerneffekte verantwortlich machen.

Besonders anregend sind die gelassen ausgesprochenen Beobachtungen, in denen sich gesunder Menschenverstand mit großer Fachkenntnis im nervenärztlichen Bereich verbindet.

Nie ist der Autor larmoyant trotz differenzierter Kritik an den Gegebenheiten im heutigen Gesundheitssystem. Sein zurückhaltender Humor hat ihm ganz offensichtlich geholfen, viele Klippen des beruflichen und privaten Lebens zu umschiffen. Uns Lesern macht genau dieser Humor das Buch zu einem großen Lesevergnügen, ganz besonders aber nicht nur für Ärzte. ■

Dr. med. Patricia Klein
 Ärztliche Geschäftsführerin